Kreisliga Herren

VfL Wathlingen : Celle/Westercelle (SG) V
Freitag, 02.09.2022, 20:00 Uhr

Meyer in Gala-Form

Ausgelassene Stimmung herrschte am Freitagabend, als Wolfgang Adler nach 3 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des VfL Wathlingen im Match der Kreisliga Herren einfuhr. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam Celle/Westercelle (SG) V, welches eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 29:33) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Markus Meyer, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen, trotz 2 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 1. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:0.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Auf Messers Schneide stand das Match zwischen Cimen / Brzoska und Gröticke / Jordanland, ehe sich die Gastspieler mit 8:11, 3:11, 11:6, 11:8, 8:11 durchsetzten. Völlig ungefährdet war daraufhin indes der Sieg von Borgmann / Meyer gegen Schulz / Felgentreu nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:5, 7:11, 12:10 nicht verloren. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Kreuschner / Adler und Peter / Steyer, das Kreuschner / Adler letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Auf dem falschen Fuß erwischte Jens Borgmann seinen Gegner Daniel Schulz beim eher eindeutigen Gewinn ohne Satzverlust. Zwischenzeitlich konnte Lezgin Cimen zwar einen Satz gewinnen, verlor die Partie gegen Carsten Gröticke, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem deutlich mit 6:11, 11:5, 10:12, 8:11. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. 3:2 hieß es hingegen am Ende des nächsten Spiels als Markus Meyer und Lukas Felgentreu die Klingen kreuzten. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Fast verloren schien das Spiel von Robert Brzoska gegen Thorben Peter, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Robert Brzoska jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte im Entscheidungssatz. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Heiko Kreuschner gelang es, Thomas Steyer im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete trotz einer im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Sieg. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Charlotte Jordanland konnte Wolfgang Adler anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des VfL Wathlingen und Celle/Westercelle (SG) V. Wenig Gegenwehr leistete danach Jens Borgmann bei seinem 0:3 gegen Carsten Gröticke, obwohl die beiden auf dem Papier anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Hin und her schaukelte das Match zwischen Lezgin Cimen und Daniel Schulz, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier überraschende 2:3 feststand. Das war eine ganz schön enge Kiste! Es dauerte eine Weile, bis Markus Meyer sein 3:2 gegen Thorben Peter feiern konnte. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Meyer endete. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Robert Brzoska bezwang Lukas Felgentreu in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war nichts für schwache Nerven. Heiko Kreuschner hatte gegen Charlotte Jordanland bei seinem 0:3 wenig auszurichten. Einen sicheren Punkt für sein Team holte nachfolgend Wolfgang Adler beim 11:7, 11:4, 13:11 gegen Thomas Steyer. Damit war der 9. Punkt für den VfL Wathlingen im Kasten.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.09.2022 (01:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Sieg hat der VfL Wathlingen in der Saison nun einen Saison-Sieg, 0 Niederlagen bei 0 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 19.09.2022 gegen den TSV Wietze II an. Für Celle/Westercelle (SG) V steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Wietze II am 14.09.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 0:2 geht.

Statistik:

VfL Wathlingen

Doppel: Cimen / Brzoska 0:1, Borgmann / Meyer 1:0, Kreuschner / Adler 1:0

Einzel: J. Borgmann 1:1, L. Cimen 0:2, M. Meyer 2:0, R. Brzoska 2:0, H. Kreuschner 1:1, W. Adler 1:1

Celle/Westercelle (SG) V

Doppel: Schulz / Felgentreu 0:1, Gröticke / Jordanland 1:0, Peter / Steyer 0:1

Einzel: C. Gröticke 2:0, D. Schulz 1:1, T. Peter 0:2, L. Felgentreu 0:2, C. Jordanland 2:0, T. Steyer 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 03.09.2022 (01:01) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").